

Gregor Münch

Wild

BRANDEN

50 Sehnsuchtsorte
in der Natur

BURG



edition q im
be.bra verlag



Gregor Münch

Wild
**BRANDEN
BURG**

50 Sehnsuchtsorte
in der Natur

edition q im
be.bra verlag

1 = Nummerierung der Standorte auf der Karte S. 218/219

Alle Abbildungen © Gregor Münch

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos,
in weiteren elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

1. Auflage

© edition q im be.bra verlag GmbH

Berlin-Brandenburg, 2022

Asternplatz 3, 12203 Berlin

post@bebraverlag.de

Lektorat: Matthias Zimmermann, Potsdam

Umschlag: Fernkopie, Berlin

Satz: typegerecht berlin

Schriften: Tasse, Proforma

Druck und Bindung: Finidr, Český Těšín

ISBN 978-3-86124-755-5

www.bebraverlag.de

INHALT

9	Vorwort
19	Alt Zeschdorfer Fließtal 1
23	Buckowseerinne 2
27	Deetzer Erdelöcher 3
31	Döberitzer Heide 4
35	Fahrlander See 5
39	Finowtal bei Biesenthal 6
43	Friedrich-Wilhelm-Kanal 7
47	Glindower Alpen 8
51	Grumsiner Forst 9
55	Haveldeich und Havelaue 10
59	Hobrechtsfelder Waldweide 11
63	Höhen um Neuzelle 12
67	Hügelland bei Brodowin 13
71	Hutelandschaft Altranft-Sonnenburg 14
75	Insel Töplitz 15
79	Joachimsthaler Hauptgraben 16
83	Kleine Schorfheide Süd 17
87	Küstrinchener Bach 18
91	Lennépark Blumberg 19
95	Mittleres Stöbbertal 20
99	Nonnenfließ 21
103	Nottekanal 22
107	Nuthe-Nieplitz-Niederung 23
111	Oberlauf der Plane 24
115	Oderauen bei Reitwein 25
119	Oderhänge bei Lebus 26

123	Oderinsel Neuenhagen	27
127	Östliches Finowtal	28
131	Quellgebiet der Emster	29
135	Reicherskreuzer Heide	30
139	Reitweiner Sporn	31
143	Rietzer See / Emsterkanal	32
147	Ringewalder Moränenlandschaft	33
151	Rund um Altlandsberg	34
155	Rund um Mittelmühle	35
159	Schnelle Havel	36
163	Seelower Höhen	37
167	Seenkette Harnekop	38
171	Seenkette um Lietzen	39
175	Seenring um Baumgarten	40
179	Sophienfließ	41
183	Sperenberger Gipsbrüche	42
187	Storkower Kanal	43
191	Tal des Döllnfließes	44
195	Täler um Falkenberg / Mark	45
199	Untere Havel Strodehne	46
203	Unteres Odertal bei Schwedt	47
207	Wanninchen	48
211	Werbellinkanal	49
215	Wildnisgebiet Jüterbog	50
218	Karte	
221	Dank Der Autor	
222	Linkliste für die Tourenplanung	



In den Oderauen bei Reitwein



Storkower Kanal bei Kummersdorf

VORWORT

Havelland und Elbe-Elster, Barnim und Prignitz oder auch Uckermark und Oberspreewald-Lausitz – in Brandenburg klingen schon die Namen der Landkreise wie die Kapitel eines mehrbändigen Klassikers. Die Natur ist in Form ihrer Landschaften bereits hier allgegenwärtig. Mit Potsdam hat sich nur ein einziger Stadtname in die Liste verirrt, doch selbst dieser öffnet eine lange Reihe exklusiver Landschaftsbilder vor dem geistigen Auge.

Stellt man sich das Ganze als kleinen, liebenswerten Laden märkischer Landschaften vor, dann finden sich in den Schaufenstern und offenen Auslagen solch verlässliche Schönheiten wie Schorfheide, Rhinluch und Schlaubetal, daneben die Ruppiner Seen und der Fläming, natürlich auch die märkischen Meere wie Werbellin-, Scharmützel- und Schwielochsee. In den Vitrinen im Kassensbereich liegen unter Glas die besonderen Kostbarkeiten des Landes – wie der Spreewald, Rheinsberg und die Märkische Schweiz, vielleicht auch die Rauener Berge und das weitläufige Fürstenberger Seenland. Hier bleibt erfahrungsgemäß die meiste Kundschaft hängen.

Weiter hinten steht, offen zugänglich, doch etwas im Schatten, ein riesiger Apothekerschrank mit unzähligen kleinen Fächern, den nur entdeckt, wer ihn entdecken will und etwas Muße mitbringt. Wer einen der manchmal leicht verkanteten Holzschübe aufzieht, wird in den meisten Fällen überrascht – teils, weil der Inhalt ein wenig unerwartbar ist, teils, weil sich oftmals kleine Schmuckstückchen finden lassen. Und nicht selten auch ein sanfter Hauch von Abenteuer.

Fünzig dieser Schubladen haben wir für Sie geöffnet. Und sind dabei auf Bachtäler, Weiherketten oder ganze Flusslandschaften gestoßen,



Südlich von Lebus

dazu auf eine Reihe historischer Kanäle oder faszinierende Landschaften, die aus dem Bergbau hervorgegangen sind. Auch manche Heide ist dabei, ferner gibt es Flussauen und Miniaturgebirge oder märchenhafte Talgründe und natürlich tiefe Wälder.

Im Gegensatz zu den Vorzeigekandidaten aus den Schaufenstern und Vitrinen sind diese zur sofortigen Benutzung nur bedingt geeignet, ein wenig mediale Vorbereitung ist empfehlenswert. Wenn man das gemeinsam mit anderen Familienmitgliedern oder Freunden macht, kann es schon Teil des Erlebnisses vor Ort sein, am Wohnzimmertisch zur kleinen Vorschau auf das Abenteuer unter freiem Himmel werden. Zusätzlichen Charme kann dieser Vorgang gewinnen, wenn man neben der digitalen Schiene (s. S. 222) auch die gute alte Papierkarte nutzt – zum einen macht es Spaß, sich gemeinsam über so ein großes Stück Papier zu beugen, zum anderen ist es schön, wenn man alles auf einen Blick sehen kann – ergänzt um nützliche Details, die unabhängig von der Zoomstufe sind.



Winterweide in der Nuthe-Nieplitz-Niederung bei Fresdorf



Am Finowkanal kurz vor der Ragöser Schleuse

WILDBRANDENBURG – was heißt das?

Keine Angst – gemeint ist nicht, dass Sie sich mit dem Buschmesser den Weg bahnen müssen oder von Dornen zerkratzt, schlammverschmiert oder mit zerrissener Kleidung am Ziel ankommen. Vielmehr heißt es, dass Sie in diesem Buch ursprüngliche und abgeschiedene Landschaften finden, die groß, klein oder noch kleiner sind und auf jeden Fall einen eigenen Charakter tragen. Im Idealfall bewegen Sie sich auf naturnahen Wegen und hören vor Ort keinerlei Verkehrsgläusche, vielmehr nur solche, die der Natur entstammen. Infrastruktur und Verkehrswege kommen dementsprechend gar nicht oder nur in geringem Maße vor. Wanderinfrastruktur mit markierten Wegen gibt es in vielen Fällen, meist jedoch nur teilweise und manchmal auch gar nicht.

Zentral für WILDBRANDENBURG ist zudem der Gedanke, dass es sich bei den Landschaften im Buch nicht um klassische Touristenziele handelt und bei ihrer Entdeckung keine Menschenmassen zu erwarten



Abstieg vom Weinberg, Dobbrükow



Auf dem Alten Oderdeich bei Altranft

sind. Es kann durchaus vorkommen, dass Sie die ganze Zeit über nur wenige oder gar keine Leute treffen.

Falls das Buch Sie einmal aus dem gemütlichen Lesesessel locken sollte, können Sie für das aktive Entdecken einer Landschaft vor Ort neben Ihrer Orientierung zwei digitale Quellen nutzen: die Openstreetmap, eine freie Karte, die von Menschen wie Ihnen und mir mitgestaltet und befüllt wird – dementsprechend spielen hier kleine und kleinste Wege eine große Rolle. Die Karteninhalte sind stets und ständig in Veränderung begriffen, der jeweils aktuelle Stand weitgehend verlässlich und damit gut nutzbar für eine Wegeplanung. Zum Abgleich empfiehlt sich der offizielle Brandenburg Viewer der Landesvermessung, der ebenfalls laufend gepflegt wird, jedoch mit anderen Schwerpunkten. Beide zusammen sollten helfen, um nutzbare Wege für eine Tour zu finden.

Auf den Infoseiten zu jeder Landschaft finden Sie knappe Angaben zur Wanderwegweisung, den Anreisemöglichkeiten sowie zur Größenordnung des jeweiligen Gebiets. Unter der Rubrik *In der Nähe* stehen klas-



Nasser Wald bei Luisenau in der Uckermark



Uferkahn im Friedrich-Wilhelm-Kanal, Groß Lindow

sische Ausflugsziele, die nicht weit entfernt sind und sich ggf. mit dem Besuch verbinden lassen. Im Unterschied dazu weist die Rubrik *Tipp* auf besuchenswerte Plätze oder besondere Phänomene hin, die mehr oder weniger zur jeweiligen Landschaft gehören, so z. B. Einkehr- und Bademöglichkeiten, Veranstaltungen oder jahreszeitliche Ereignisse, auch besondere Gebäude oder Museales sind hier zu finden. Manches davon liegt direkt am Weg, anderes kann leicht übersehen werden und wieder anderes ist einen kleinen Abstecher wert.

Für den Großteil der Landschaften gibt es ausführliche Beiträge im Blog *Wegesammler Brandenburg*, die sich gleichzeitig als Tourenvorschlag nutzen lassen. Achten Sie auf den QR-Code oben rechts auf der Info-seite.



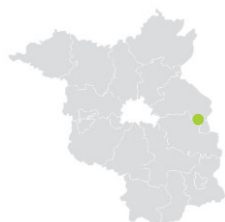
Sommerwiesen nördlich von Biesenthal



ALT ZESCHDORFER FLIESSTAL

1

BACHTAL/WEIHERKETTE
LANDKREIS MÄRKISCH ODERLAND
NÄCHSTE STADT: LEBUS



Unweit von Frankfurt an der Oder verbindet das kleine Altzeschdorfer Mühlenfließ fünf Seen und zwei Mühlteiche miteinander, bevor es sich in seinem Unterlauf der Oder zuwendet und diese im schönen Lebus erreicht.

Hinter den ersten beiden Seen bei Treplin nimmt sich das Bächlein den Platz, den es hat, und durchtränkt die flache Talsohle auf ganzer Breite. Hinter einer Mühlenruine, deren Szenerie zugleich anheimelnd und leicht schaurig wirkt, ordnet sich der Bach und geht erst vor der nächsten Mühle wieder diffus in die Breite.

Die folgende Öffnung zum weiten Schilfgrund lässt nun den Blick schweifen und wird begleitet von einer alten Kastanienallee, wie man sie selten so schön sieht. Bis zu den ersten Häusern von Hohenjesar reicht die Allee, deren thematischer Faden hinter den letzten Häusern des Dorfes von einer anderen Reihe alter Baumstämme aufgenommen wird.

Der Pfad am Westufer des Hohenjesarschen Sees ist an Urigkeit kaum zu übertreffen und wird in diesem Rahmen zu einem regelrechten Slalom zwischen den betagten Stämmen von Erlen, Eichen und anderen Laubträgern, die hier schon sehr lange stehen und sich zum Teil abenteuerlich dem See zuneigen. Armesdicke Efeuranken bieten borstige Haltegriffe beim Hindurchschlängeln, kleine Wegebuckel sammeln ein paar Höhenmeter.

Bei Tante Magdas Imbiss am Alt Zeschdorfer Strand lassen sich dann Energieverluste hervorragend ausgleichen, und zwar mit herzlichem Service und in jedem Monat des Jahres.





ALT ZESCHDORFER FLIESSTAL

WANDERWEGWEISUNG

vorhanden

ÖPNV

von Bhf. Frankfurt/Oder mit dem Bus

PARKMÖGLICHKEIT

in den Ortslagen, in Hohenjesar bei
der Gaststätte

LÄNGSTE AUSDEHNUNG

9 km (Süd-Nord)

IN DER NÄHE

- Frankfurt an der Oder mit Lennépark, Oderpromenade, Insel Ziegenwerder, Marienkirche u. v. a.

TIPP

- Kastanienallee südlich von Hohenjesar
- Russ. Kapelle hinter der Kirche, Hohenjesar
- Strand in Alt Zeschdorf mit »Tante Magdas Imbiss«
- Naturlehrpfad am Schlosspark

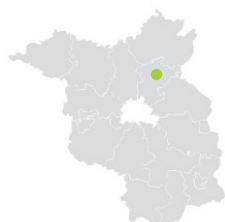




BUCKOWSEERINNE

2

WEIHERKETTE
LANDKREIS BARNIM
NÄCHSTE STADT: EBERSWALDE



Im weiteren Dunstkreis des sagenumwobenen Werbellinsees liegt mit der Buckowseerinne ein wahres Kleinod unter den märkischen Landschaften. Knapp zwanzig kleine, kleinste und etwas größere Weiher verteilen sich hier anmutig in das sanfte Relief, welches die Szenerie bestimmt und das Auge beständig wandern lässt, damit keines der vielfältigen Blickfenster verpasst wird.

Mitten hindurch schwingt sich leicht erhaben ein gemütlicher Weg mit Wiesennarbe, von dem man sich wünscht, dass er niemals enden soll. Gesäumt wird er von wilden Rosenbüschen, blickfangenden Einzelbäumen und gen Blütenberg von einer ganzen Allee noch junger Kirschbäume. Ein weiterer angenehmer Begleiter ist der Schöpfungspfad, dessen knappe und zugleich gehaltvolle Texttafeln bestens zu den Höhen und Tiefen dieser Landschaft passen.

Das stete Auf und Ab des Weges verschiebt permanent den Horizont, und so findet das wandernde Auge immer wieder neue Details wie konturlose Schilfinnien auf den größeren der Wasserflächen, archaische Baumruinen am Rande übersehener Weiher oder zwei Weiderinder, die Stirn an Stirn ihr Gras abrufen.

Der Besuch dieser Landschaft lässt sich gut mit einem Abstecher zur nördlichen Hälfte des Großen Buckowsees verbinden. Auch wenn er deutlich kürzer ist, kann dessen Uferweg dem des großen Werbellinsees durchaus das Wasser reichen, was Schönheit und Abwechslung betrifft – dicht am Ufer verläuft er unterhalb steiler Buchenhänge und berührt ganz im Norden noch ein verwunschenes Moor.





BUCKOWSEERINNE

WANDERWEGWEISUNG

größtenteils

ÖPNV

ab Bhf. Eberswalde mit dem Bus

PARKMÖGLICHKEIT

im Ortsgebiet Werbellin

LÄNGSTE AUSDEHNUNG

3,5 km (Ost-West)

IN DER NÄHE

- Messingsiedlung Finow
- Seepromenade Altenhof
- Flößerdorf Finowfurt

TIPP

- Gasthaus »Irrenhaus« mit Veranstaltungen
- kleine Autobahn-Kirche von ungewöhnlicher Gestalt
- Schöpfungspfad mit gelungenen Tafeln
- Kirschblüte auf der Allee bei Blütenberg
- Schaukeleiche östlich von Margaretenhof





DEETZER ERDELÖCHER

3

TONSTICHTEICHE/FLUSSLANDSCHAFT
LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK
NÄCHSTE STADT: BRANDENBURG/HAVEL



In den weiten Flusslandschaften der Havel östlich der Stadt Brandenburg erheben sich bei Deetz zwei Berge mit eindrucksvoller Aussicht auf dieses verwinkelte Wasserreich. Zwischen beiden liegen die Deetzer Erdelöcher, eine wahre Verknäuelung von kleinen Teichen, die zum Teil nur durch schmale Dämme voneinander getrennt sind.

Über einige dieser filigranen Landbrücken verlaufen Pfade, auf denen man mit etwas Fantasie das Gefühl haben kann, mitten durch den See zu spazieren. Die wenigen Menschen, auf die man hier trifft, verhalten sich still – entweder, weil sie angeln, oder weil sie die Angler nicht stören wollen. Für einen gewissen Grundlärmpegel sorgen hingegen all die wassergängigen Vögel, die es sich hier gut gehen lassen.

Spannend ist auch der nördliche Bereich, wo sich Altgewässer der Havel mit den Stichteichen verzahnen, manche Ecken erinnern an in sich versunkene Spreewald-Bilder. Fast alle Pfade, die es hier gibt, sind Sackgassen, doch wer sich davon nicht schrecken lässt, wird mit besonderen Impressionen und exklusiven Plätzen belohnt.

Die erwähnten Berge sind beide den Aufstieg wert. Während sich auf dem beschaulichen Mühlberg, quasi dem Deetzer Hausberg, direkt vom Plateau die Aussicht auf zahllose Havelufer öffnet, sind auf dem etwas höheren Götzer Berg zunächst die Stufen des markanten Aussichtsturms zu erklimmen. Wer das geschafft hat, steht um die hundert Meter über der Landschaft und kommt in den Genuss eines Panoramas, wie es an der Havel nicht noch einmal zu finden ist.





DEETZER ERDELÖCHER

WANDERWEGWEISUNG

teilweise

ÖPNV

vom Bhf. Groß Kreutz mit dem Bus

PARKMÖGLICHKEIT

in Deetz an der Kirche;
in den Ortslagen

LÄNGSTE AUSDEHNUNG

3 km (Ost-West)

IN DER NÄHE

- Inselstadt Werder mit Uferpromenade und Windmühle
- Stadt Brandenburg/Havel
- Havelfähre nach Ketzin

TIPP

- kleiner Badestrand bei Deetz (Fischerstraße)
- Aussichtsturm auf dem Götzer Berg
- historische Drehbrücke am alten Kanal zwischen Götz und den Teichen
- Gartenlokal »Havelstübchen« nahe des Hafens bei Deetz



